

Wie man ein Kind erzieht, ohne es zu tyrannisieren

29 Regeln für eine kluge Erziehung



Rolf Arnold

→ **Wie man ein Kind erzieht, ohne es zu tyrannisieren**

29 Regeln für eine kluge Erziehung

172 Seiten, Kt, 2011

€ (D) 16,95/€ (A) 17,40

ISBN 978-3-89670-777-2

Über dieses Buch



Erziehung ohne Beziehung ist wie Schwimmen ohne Wasser – man kann keine Kinder erziehen, zu denen man nicht in einer wirklichen Beziehung steht. Ob eine Erziehungsmaßnahme wirksam ist, hängt von der Art der Beziehung ab.

Der Pädagoge Rolf Arnold räumt hier mit vermeintlichen Erziehungsidealen auf: Es gibt keine partnerschaftliche Erziehung, und unsere Kinder sind nicht unsere Freunde – sie sind etwas anderes und mehr. Kinder brauchen unsere erwachsene Stimme, sie brauchen Zuwendung und Führung. Erziehung muss Sicherheit vermitteln und Perspektiven schaffen, aber auch Grenzen markieren.

Rolf Arnold hat in diesem Buch 29 Regeln für eine kluge, wirksame Erziehung zusammengestellt. „Interventionen“ wie der Fünf-Finger-Check, das Erziehungsmakroskop oder der Erziehungsreflektor eröffnen nicht nur in alltäglichen Situationen neue Handlungsmöglichkeiten. Als besonders hilfreich erweisen sie sich dort, wo sich Eltern und Lehrkräfte mit ihrer bisherigen Weisheit am Ende glauben.

Ich bestelle bei meiner Buchhandlung:

Ex. Titel	ISBN
— Wie man ein Kind erzieht, ... € (D) 16,95/€ (A) 17,50 Preis zzgl. Porto u. Verpackung	978-3-89670-777-2

Name _____

Straße _____

Ort _____

E-Mail _____

☐ Ja, ich hätte gerne mehr Information, bitte nehmen Sie meine Adresse für den Newsletter in den E-Mailverteiler auf.

Der Autor



Rolf Arnold, Prof. Dr., Professor für Pädagogik, Wissenschaftlicher Direktor des Distance and Independent Studies Centre (DISC) an der TU Kaiserslautern, Verwaltungsratsvorsitzender des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE, Bonn) sowie systemischer Berater im nationalen und internationalen Rahmen (Schwerpunkte: Führungskräfte, Bildungssystementwicklung). Lehrtätigkeiten an den Universitäten Bern, Heidelberg und Klagenfurt sowie an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Veröffentlichungen u. a.: *Aberglaube Disziplin* (2007), *Ich lerne, also bin ich* (2007), alle im Carl-Auer Verlag erschienen.

Hier finden Sie ganz viel LebensLust:
www.carl-auer.de/lebenslust



Inhalt

Vorwort Regeln der Erziehungsklugheit

Regel 1: Wenn ein Kind oder Jugendlicher, für den du Erziehungsverantwortung trägst, dir »schwierig« erscheint, dann geh an den Punkt deiner Liebe, bevor du aus der Wut oder Enttäuschung heraus reagierst!

Regel 2: Wenn du mit Gewalt konfrontiert bist, dann unterbinde sie – durch bestimmtes Auftreten und ohne Angst!

Regel 3: Wenn du sanktionieren oder strafen willst, dann führe zunächst den Strafbarkeitscheck durch! Bleibe mit deiner Sanktion unterhalb des erlittenen Schadens!

Regel 4: Lebe die Werte, die dein Kind (er)leben soll

Regel 5: Reagiere nicht adäquat, sondern äquivalent!

Regel 6: Suche stets nach dem Eindruck hinter dem Ausdruck!

Regel 7: Arbeite mit überraschenden Reaktionen!

Regel 8: Reagiere besonnen, und bleibe konsequent!

Regel 9: Schmiede Gefühle, »wenn sie kalt sind«!

Regel 10: Ziele mit deiner Erziehungsmaßnahme auf das Verhalten, nicht auf die Person!

Regel 11: Übe konsequente Erziehung!

Regel 12: Übe dich in »erzieherischer Präsenz« – dem Garant erzieherischer Wirksamkeit!

Regel 13: Blicke durchs Erziehungsmakroskop und finde heraus, was dein Kind von seinen Hausaufgaben abhält!

Regel 14: Reguliere den Fernseh- und PC-Konsum deines Kindes!

Regel 15: Lass dich nicht zu Käufen zwingen, um peinliche Situationen zu vermeiden!

Regel 16: Wenn Du nicht mehr weiter weißt, geh auf eine Wanderung mit deinen Erziehungsgrundsätzen und benutze den Erziehungsreflektor!

Regel 17: Vergiss nicht: Was dich ärgert, ist nicht das Verhalten deines Kindes, sondern deine Interpretation dieses Verhaltens

Regel 18: Arbeite mit Denkfragen, nicht mit Lenkfragen! Übe das »aktive Zuhören«!

Regel 19: Geh stets durch alle Stockwerke eines Erziehungsproblems!

Regel 20: Nutze B-Vitamine: Bindung, Begrenzung, Begleitung und Bildung!

Regel 21: Lass dein Kind bisweilen im Mittelpunkt stehen! Schärfte deinen liebenden Blick!

Regel 22: Verbessere die heimlichen Erziehungswirkungen des Umfeldes, in dem deine Kinder heranwachsen!

Regel 23: Halte auch Distanz zu deinen Kindern: Erziehung lebt von Nähe und Distanz!

Regel 24: Unterstütze Kinder und Jugendliche in ihrer Fähigkeit zur Selbsterziehung, indem du deine Idealisierungen und Befürchtungen zu durchschauen lernst!

Regel 25: Meide die Sackgassen der Erziehung!

Regel 26: Übe dich im Erziehungsgespräch!

Regel 27: Entkomme der Selbstüberforderung und nutze die Vielfalt der Welt!

Regel 28: Arbeite mit Ermutigung, vermeide Disziplinierung!

Regel 29: Vermeide oder korrigiere Überreaktionen!

Nachwort
Wege aus dem Erziehungslamento

Literatur
Über den Autor

Carl-Auer Verlag
www.carl-auer.de

Carl-Auer Verlag
www.carl-auer.de